

Physik Journal – neuer Herausgeber, neue Kuratoren

Zum Jahreswechsel 2004/2005 ist die Amtszeit von Herrn Prof. Dr. Siegfried Großmann als Herausgeber des Physik Journals zu Ende gegangen. In dem Jahrzehnt, in dem Herr Großmann die Physikalischen Blätter bzw. das Physik Journal begleitet und mitgestaltet hat, hat sich die Mitgliederzeitschrift in vielfältiger Weise gewandelt und fortentwickelt. Daran hat Herr Großmann durch ungezählte Anregungen und Ratschläge größten Anteil. Für sein großes Engagement danken ihm Herausgeber, Verlag und Redaktion sehr herzlich. Aus dem Kuratorium ausgeschieden sind die Herren Prof. Dr. Kurt Binder, Dr. Jens Rieger, Prof. Dr. Erich Sackmann, Dr. Dietmar Theis sowie Dr. Hermann-Friedrich Wagner. Redaktion und Herausgeber bedanken sich herzlich bei den ausscheidenden Kuratoren für zahlreiche Anregungen, Beratungen und Hinweise aller Art.

Zum Jahresbeginn wurde Herr Prof. Dr. Bruno Eckhardt, Universität Marburg, zum Herausgeber des Physik Journals gewählt. Bruno Eckhardt studierte Physik, Informatik und Mathematik an der Universität Kaiserslautern sowie dem Georgia Institute of Technology in Atlanta. Nach der Promotion (1986) in Bremen sowie der Habilitation (1991) in Marburg war er zunächst C3-Professor in Oldenburg, bevor er 1996 auf eine C4-Professur nach Marburg berufen wurde. Sein Arbeitsgebiet ist die nichtlineare Dynamik und ihre Anwendungen in der Physik und darüber hinaus.

Zum Jahresbeginn wurden neu in das Kuratorium gewählt:

► Dr. Ulrich Eberl, Siemens AG München
 ► Prof. Dr. Petra Schwille, Technische Universität Dresden

► Dr. Christian D. Uhlhorn, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn/Berlin

Ulrich Eberl hat an der TU München Physik studiert und 1992 mit einer Arbeit zur Photosynthese promoviert. Von 1993 bis 1995 war er Fachreferent im Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftspolitik der Daimler-Benz AG, Stuttgart, bevor er 1996 zur Siemens AG wechselte, wo er für die Technik-Kommunikation über alle Medien hinweg verantwortlich ist. Daneben ist er auch als freier Wissenschaftsjournalist tätig.

Petra Schwille ist seit 2002 C4-Professorin für Biophysik an der TU Dresden. Sie studierte in Stuttgart und Göttingen Physik und promovierte am MPI für biophysikalische Chemie mit einer Arbeit über Fluoreszenz-Korrelations-Spektroskopie (1996, TU Braunschweig). Nach einem Postdoc-Aufenthalt in Cornell hat sie von 1999 bis 2002 eine Nachwuchsgruppe am MPI für biophysikalische Chemie geleitet.

Christian D. Uhlhorn hat in Bonn und Bochum Physik studiert und 1976 promoviert. Nach einem Postdoc-Aufenthalt in Stony Brook und einer Assistententätigkeit im Bochum wechselte er 1980 als Referent in das BMFT. Im Laufe seiner Tätigkeit im BMFT

leitete er das Planungsreferat, die Unterabteilung „Planung und Strategie“ sowie die Unterabteilung „Forschung für Nachhaltigkeit, Wissenschaft und Gesellschaft“. Seit Februar 2004 leitet er die Abteilung „Forschungseinrichtungen, Wissenschaftsrat“.

Die Herausgeber, der Verlag und die Redaktion bedanken sich bei dem neuen Herausgeber und den neuen Kuratoren für die Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen, und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Vorstandsratsitzung

Vorläufige Tagesordnung der Sitzung des Vorstandsrats der Deutschen Physikalischen Gesellschaft am Donnerstag, den 3. März 2005, im Magnus-Haus zu Berlin

A TOP-Gruppe: Tagesordnung und Protokoll

- A1. Eröffnung und Annahme der Tagesordnung
 A2. Genehmigung des Protokolls der vorausgegangenen VR-Sitzung

B TOP-Gruppe: Rückfragen zu den Berichten der Vorstandsmitglieder

- B1. Präsident
 B2. Vizepräsident
 B3. Schatzmeister
 B4. Hauptgeschäftsführer
 B5. VS-Mitglied für Öffentlichkeitsarbeit
 B6. VS-Mitglied für Zeitschriften
 B7. VS-Mitglied für Wissenschaftliche Programme und Preise
 B8. VS-Mitglied für Bildung und Ausbildung
 B9. VS-Mitglied für Berufsfragen und wissenschaftlichen Nachwuchs
 B10. VS-Mitglied für Industrie und Wirtschaft
 B11. VS-Mitglied für Schule

C TOP-Gruppe: Wahlen

- C1. Wahl eines Präsidenten bzw. einer Präsidentin für die Amtsperiode 04/2006 – 03/2008
 C2. Wahl eines Vorstandsmitglieds für das Ressort Bildung und Ausbildung für die Amtsperiode 04/2005 – 03/2007
 C3. Wahlen zum Kuratorium und zum Wissenschaftlichen Beirat des Magnus-Hauses
 C4. Wahlen zum Kuratorium und zum Wissenschaftlichen Beirat des Physik-Zentrums
 C5. Wahlen zu Preiskomitees

D TOP-Gruppe: Tagungen

- D1. Tagungskalender für die Jahre 2005 bis 2008
 D2. Verschiedenes

E TOP-Gruppe: Finanzhaushalt

- E1. Bericht zum Jahresabschluss 2004
 E2. Mittelfristige Finanzplanung der DPG
 E3. Verschiedenes

F TOP-Gruppe: Sonstiges

G TOP-Gruppe: Termine

Mitgliedsbeiträge 2005

Im Januar werden alle Mitglieder ihren DPG-Mitgliedsausweis und die Beitragsrechnung für das Jahr 2005 mit Erläuterungen erhalten.

Alle Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag

2004 noch nicht entrichtet haben, werden höflich gebeten, dies umgehend zusammen mit der Zahlung für 2005 zu tun. Bitte nehmen Sie möglichst am **Lastschriftverfahren** teil und teilen Sie der DPG-Geschäftsstelle jede **Änderung Ihrer Bankverbindung** oder anderer Daten umgehend mit. Auf diese Weise können Verwaltungskosten und Gebühren gespart werden.

Studentische Neumitglieder sind im Aufnahmejahr beitragsfrei. Neumitglieder der anderen Beitragsgruppen zahlen einen halben Jahresbeitrag bei Aufnahme im 1. Halbjahr. Bei Aufnahme im 2. Halbjahr sind sie beitragsfrei. Mitglieder im Ruhestand können nach Vollendung des 65. Lebensjahres auf Antrag 50% Beitragsermäßigung für die Folgejahre erhalten. Die Ehe/Partnerin oder der Ehe/Partner von Mitgliedern der Beitragsgruppen B oder C kann in die Beitragsgruppe P eingestuft werden. Die beiden Mitglieder erhalten dann ein gemeinsames Exemplar der Mitgliederzeitschrift. Anträge auf Einstufung in Beitragsgruppe P können formlos gestellt werden.

BERNHARD NUNNER

Mitgliedsbeiträge 2005

mehr als 41.000 €	C	85,00 €
Bruttajahresein-kommen	DoppelM	64,00 €
weniger als 41.000 €	B	57,00 €
Bruttajahresein-kommen	DoppelM	42,00 €
weniger als 3 Jahre im Beruf	3	31,00 €
weniger als 20.500 €	A	22,00 €
Bruttajahresein-kommen		
Studierende	E	12,00 €
Arbeitslose	X	12,00 €
Partner	P	31,00 €
Ehrenmitglieder	D	0,00 €
Institute Folgeadressen	F	154,00 € 52,00 €
Firmen mehr als 25 Mio € Umsatz	G	310,00 € 780,00 €
2. Fachverband		6,00 €
alle Verhandlungen		24,00 €
Luftpost		30,00 €

gültig seit 01.01.2002

Kurzprotokoll der Vorstandsratsitzung am 12. und 13. November 2004 in Bad Honnef

► Der neue im Amt befindliche Präsident, Herr Urban, eröffnet die Sitzung des Vorstandsrats. Er erläutert die Neugestaltung des Ablaufes der Vorstandsratsitzungen nach Sachthemen. Die Berichte der Vorstandsmitglieder werden vorab schriftlich vorgelegt. Weitere schriftliche Vorabvorlagen zu jedem Tagesordnungspunkt sollen alle nötigen Gesichtspunkte enthalten, die für eine sachkundige Entscheidung des Vorstandsrates notwendig sind.

► Herr Urban erläutert die Beteiligung der DPG an der Koordinierungsgruppe zur

Geschäftsstelle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG): Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef, Tel.: (02224) 9232-0, Fax: -50, e-mail: dpg@dpg-physik.de, www.dpg-physik.de

Haushaltsplan der DPG für das Jahr 2005

	Soll €	Haben €
I Mittelverwaltung		
Mitgliedsbeiträge, Spenden		1.590.000
Wertpapiere, Zinsen, Beteiligungen	15.000	44.000
II Geschäftsstelle		
Personalaufwand	460.000	40.000
Sachaufwand	256.000	
III Wissenschaftliche Programme	1.135.000	791.000
Regionalverbände, Fachgremien, Tagungen, Physikzentrum, Magnus-Haus, Preise, Archiv, Kommissionen		
IV Nationale und Internationale Mitgliedschaften	181.000	
V Publikationen	404.000	
Physik Journal, Öffentlichkeitsarbeit, New Journal of Physics, Studien		
VI Sonstige Aktivitäten	10.000	
VII Überschuss	4.000	
Summe	2.465.000	2.465.000

Organisation des „Einsteinjahres 2005“. Das besondere Anliegen der DPG ist es, den „Physiker Einstein“ gebührend zu würdigen.

► Herr Sauerbrey informiert über den gegenwärtigen Stand der Rechtssache Magnus-Haus. Demnach ist davon auszugehen, dass das Landgericht Berlin in der Hauptsache dem DPG-Antrag folgt, aber das Nutzungsrecht der DPG am Magnus-Haus im Jahr 2024 endet.

► Frau Bessenrodt-Weberpals weist darauf hin, dass bis Anfang Februar 2005 Kandidatinnenvorschläge der DPG zur Besetzung der „IUPAP-Working Group on Women in Physics“ zu benennen seien. Herr Sauerbrey bittet, angemessene Personalvorschläge an ihn heranzutragen.

► Herr Botz spricht Herrn Großmann, der zum Jahresende als Herausgeber des Physik Journals ausscheidet, den Dank der DPG verbunden mit besten Wünschen für die Zukunft aus. Gleicher Dank geht an die ausscheidenden Kuratoriumsmitglieder des Physik Journals. Unter Verweis auf den vor wenigen Tagen veröffentlichten 500. Artikel im New Journal of Physics übermittelt Herr Botz dem zum Jahresende scheidenden „Editor in Chief“ des NJP, Herrn Bradshaw, den Dank der DPG für geleistete Dienste.

► Frau Zippelius informiert, dass Herrn Schultz für die Organisation der Dresdner Frühjahrstagung 2005 des AKF der „Dresden Congress Award 2004“ der Stadt Dresden verliehen wurde.

► Frau Zippelius informiert, dass die Zahl der Kandidatenvorschläge für die DPG-Preise durch intensiveres Herantreten an Dekane und Institutsleiter sowie FV- und AK-Vorsitzenden der DPG, intensivere Bewerbung der Preise auf der DPG-Web-Page sowie Weiterführung der Kandidatenlisten zurückliegender Jahre erhöht werden soll.

► Frau Mattern-Klosson wird als DPG-Vorstandsmitglied für das Ressort „Industrie und Wirtschaft“ und Herr Eckhardt, Universität Marburg, zum Herausgeber des Physik Journals gewählt.

► Der Vorstandsrat wählt Mitglieder für folgende Preiskomitees: Hertha-Sponer-Preis: Frau Bargstädt-Franke; Georg-Simon-Ohm-Preis: Herr Wühl und Herr Kaiser.

► Herr Nolting wird zum Mitglied des Kuratoriums und Herr Sandner zum Mitglied des

Wissenschaftlichen Beirats des Magnus-Hauses gewählt sowie die Herren Kotthaus und Nattermann zu Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats des Physikzentrums.

► Nach eingehender Diskussion beschließt der Vorstandsrat, die Termine für die Jahrestagung der DPG und die Frühjahrstagungen der großen Fachverbände im gegenseitigen Einverständnis zwischen Vorstand, FV und Geschäftsstelle vier Jahre im voraus festzulegen.

► Frau Bojahr (DESY) berichtet über Inhalte des Internetportals „Welt der Physik“, an dem derzeit etwa 600 Forschungseinrichtungen beteiligt seien und dass sich das Portal mit etwa 1800 Besuchen täglich reger Aufmerksamkeit erfreue.

► Herr Görtler informiert, dass der FV Plasmaphysik 2006 in Augsburg tagen wird. Frau Zippelius ergänzt, dass die Jahrestagung 2007 zusammen mit der AKF-Frühjahrstagung vom 26.–30. März 2007 in Regensburg ausgerichtet wird. Darauf folgend tagt der AKF vom 24.–29. März 2008 in Hamburg und 2009 in Dresden.

► Der Vorstandsrat schließt sich einstimmig dem Beschluss des Vorstands vom 25.9.2004 an, ein engeres Kooperations- und Geschäftsverhältnis zwischen der DPG-Geschäftsstelle und den örtlichen Leitungen der DPG-Frühjahrstagungen aufzubauen. Zusätzliche Aufgaben bei der Organisation und Durchführung der Tagungen machen eine Vergrößerung des Personalumfangs der Geschäftsstelle notwendig, deren Kosten bei der Bemessung künftiger Tagungsbeiträge zu berücksichtigen sind. Basierend auf den Erfahrungen im Jahr 2005 wird im Laufe des Jahres 2005 für die Folgejahre eine Entscheidung über die inhaltliche Aufteilung der „Verhandlungen“ und den Bezieherkreis getroffen.

► Herr Bechte führt aus, dass der Haushalt 2004 wie erwartet mit einem leichten Überschuss in Höhe von +55 T€ abschließen wird. Bei Mitgliedsbeiträgen und Tagungsabschlüssen seien höhere Einnahmen erzielt worden als ursprünglich angenommen, die jedoch durch Pensionsrückstellungen, eine Wertberichtigung bei der Restauflage der Denkschrift und Kosten zur Vorbereitung des WYOP2005 partiell wieder kompensiert wurden. Herr Bechte bewertet dies als durchaus erfreuliche Entwicklung und dankt allen, die im laufenden Jahr die Haushaltsdisziplin gewahrt hätten. Er erläutert eingehend den Haushaltsansatz für das Jahr 2005. Der insgesamt prognostizierte Überschuss in Höhe von „nur“ +4 T€ basiere auf einem ausgeglichenen Abschluss der Tagung in Berlin, während die Tagungen im laufenden Jahr einen Überschuss erwirtschaftet hätten. Die Haushalte 2004 und 2005 lägen damit im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung.

► Herr Nunner informiert, dass in Anbetracht des WYOP2005 keine Verhandlungen über einen neuen Agenturvertrag geführt würden. Der bestehende Vertrag mit „iserundschmidt“ laufe im Frühjahr 2006 aus.

► Der Vorstandsrat nimmt einstimmig den Haushaltsplan des Schatzmeisters für das Jahr 2005 sowie die „Reisekostenordnung der DPG“ an.

► Herr Urban und Herr Haase informieren über Aktivitäten der DPG in Sachen Bache-

lor- und Masterstudiengänge in Physik sowie zur Neuorganisation der Lehramtsstudiengänge. Ziel der DPG sei es, einheitlich fachspezifische Eckpunkte zu definieren.

Herr Urban erläutert, dass es der DPG in Bezug auf die Neugestaltung der bisherigen Diplomstudiengänge gelungen sei, zu einer der Sache der Physik dienenden Abstimmung mit der KMK zu gelangen. Bei der Reform des Lehramtsstudiums sei aber leider nicht die notwendige Homogenität der Interessen vorhanden. Herr Durner erläutert ein Eckpunktepapier für eine DPG-Studie zu einem zukünftigen „Lehramtsstudium unter Berücksichtigung der Bologna-Beschlüsse“. Das Ziel der DPG müsse darin bestehen, neue Fachinhalte in das Lehramtsstudium aufzunehmen und die fachliche Kompetenz der Lehrkräfte zur Vermittlung aktueller Inhalte zu stärken. Herr Sengstock rät an, dass die Beauftragten des Vorstands für Schulangelegenheiten eigene Vorstellungen für ein neuzugestaltetes Lehramtsstudium ausarbeiten mögen.

► Die „Empfehlungen der DPG für ein gestuftes Studium mit Bachelor- bzw. Masterabschluss“ werden von Herrn Urban erläutert und vom Vorstandsrat als offizielle DPG-Stellungnahme bestätigt.

► Der Vorstandsrat autorisiert den Vorstand, mit der Akkreditierungsagentur ASIIN Verhandlungen mit dem Ziel eines Beitritts aufzunehmen. Dabei soll angestrebt werden, dass die DPG in den Beschlussgremien, insbesondere dem Vorstand, geeignet vertreten ist.

► Der Vorstandsrat beschließt einstimmig, dass die DPG in Zukunft neben den bewährten Stellungnahmen auch Studien zu Sachthemen in ihr Leistungsspektrum aufnehmen soll und dass dafür auch Drittmittel eingeworben werden können.

► Herr Urban informiert, dass für die Studie „Möglichkeiten und Voraussetzungen für den Zugang zum Professorenamt im Fach Physik an deutschen Universitäten“ bereits 38 von 58 Fachbereichen Physik entsprechende Ansprechpartner benannt oder Datenmaterial zur Verfügung gestellt hätten. Herr Urban bittet, in den Fachbereichen offensiv Werbung für die Studie zu betreiben und Unterstützung einzufordern.

► Der Vorstandsrat stimmt der Umbenennung des FV „Metallphysik“ in FV „Metall- und Materialphysik“ (MM) sowie des FV „Strahlenphysik und Strahlenwirkung“ in FV „Strahlen- und Medizin-Physik“ (FS) zu.

► Herr Urban informiert über Gespräche zur Änderung der Satzung des Otto-Hahn-Preises mit der Stadt Frankfurt am Main und der GDCh.

► Die Sitzung endet am 13.11.04, zur Überraschung aller Beteiligten, bereits um 11:10.

LUDWIG SCHULTZ UND HEIKE SCHLÖRB